



# Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

„Flucht- und Migrationsprozesse im grenznahen Raum – damals und heute“, Golm/Usedom



**VOLKSBUND**

Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund  
Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e.V.



## **„Flucht- und Migrationsprozesse im grenznahen Raum – damals und heute“ Deutsch-Polnische Partnerbörse auf Usedom**

**Termin: 27.-30. Juli 2023**

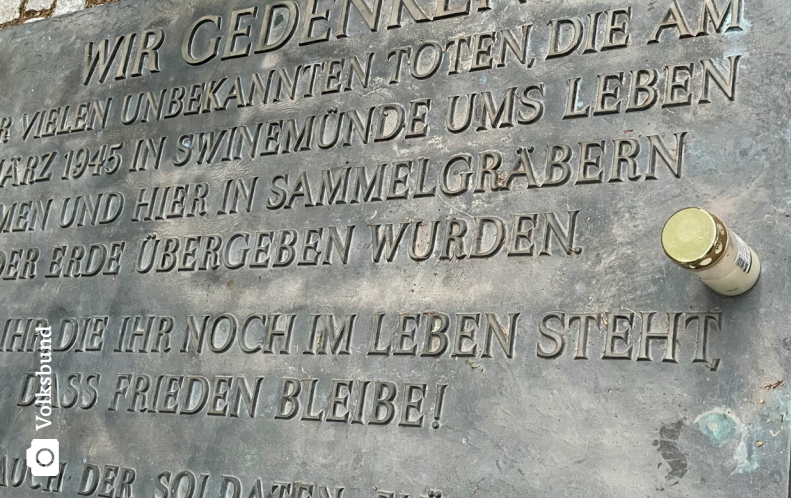
**Beitrag: 100,00 € (dt. TN)/220,00 PLN (poln. TN)**

Die Kriegsgräberstätte Golm ist zur letzten Ruhe von tausenden geflüchteten Menschen geworden, die bei der Bombardierung der Stadt Swinemünde (Świnoujście) am 12. März 1945 ums Leben kamen. Die meisten von ihnen ruhen namenlos auf diesem Friedhof. Der Krieg in der Ukraine führt aktuell zur größten Fluchtbewegung seit dem Zweiten Weltkrieg. Wie können sich Lehrkräfte diesem Thema im deutsch-polnischen Austausch widmen und eine Schülerbegegnung gestalten? Ein Angebot für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus Deutschland und Polen in der JBS Golm (Kamminke).

### **Programmauszug (Änderungen vorbehalten)**

- Anreise am Donnerstag bis 16 Uhr
- Kriegsgräberstätten Golm und Stare Czarnowo
- Besuch des Hauptfriedhofs und des Dialogzentrums in Stettin (Szczecin)
- binationale Begegnungen an der JBS Golm
- Deutsch-Polnische Partnerbörse
- Deutsch-Polnisches Jugendwerk: Austausch und Fördermöglichkeiten
- „Bewegte Biografien“ – Erinnerungen an deutsch-polnische Gewaltmigrationen
- ehemaliges Wehrmachtsgefängnis in Anklam
- Abreise am Sonntag ab 12 Uhr

**Anmeldung bitte bis spätestens 5. Juni 2023.**



## Lernort Kriegsgräberstätte

Kriegsgräberstätten sind außerschulische Lernorte, an denen auf besondere Weise interkulturelle Begegnung und Bildung stattfinden können. Sie eignen sich für die Anwendung verschiedener Methoden des selbstbestimmten und forschenden Lernens. Gesellschaftliche und historische Thematiken lassen sich hier mit jungen Menschen auf respektvolle Weise diskutieren und Bezüge zwischen der Vergangenheit und Gegenwart herstellen. Nicht zuletzt bewirkt die Einbeziehung von Kriegsgräberstätten in den schulischen Bildungsprozess ein gesteigertes Maß an Empathie und Handlungsorientierung.

## Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten (JBS)

Unsere JBS liegen alle im grenznahen Bereich in direkter Nähe großer Kriegsgräberstätten. Sie verfügen über moderne Mehrbettzimmer für Jugendgruppen sowie eine ausreichende Anzahl von Einzelzimmern für Begleitpersonen. Sie bieten eine optimale Seminaerausstattung sowie umfangreiche Aufenthalts- und Freizeitmöglichkeiten.

Zahlreiche pädagogische Angebote und Module ermöglichen es, den Aufenthalt gemäß den individuellen Zielen und Bedürfnissen der Gruppen zu gestalten. Unsere JBS-Teams geben auch gern Tipps für die Freizeitgestaltung in der Umgebung und für Tagesausflüge.



## Konzept unserer Fortbildungen 2023

Während der praxisnahen Fortbildungen beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen friedens- und gedenkstättenpädagogischen Methoden, die sich für den Einsatz auf Kriegsgräberstätten eignen. Dabei werden Ansätze und Ideen vorgestellt und erprobt, die von unseren Bildungsreferentinnen und -referenten oder vom pädagogischen Personal der besuchten Gedenk- und Bildungsstätten im Rahmen der Bildungsarbeit mit Jugendgruppen genutzt werden. Beim Lehrkräfteseminar (LKS) spielt darüber hinaus die Auseinandersetzung mit pädagogischen Materialien des Volksbundes zum Seminarthema eine besondere Rolle. Exkursionen vertiefen den regionalgeschichtlichen Bezug und zeigen Möglichkeiten auf, verschiedene Lernorte während einer Gedenkstättenfahrt zielführend zu kombinieren. Zudem bietet sich die Gelegenheit zum Austausch mit pädagogischen Fachkräften aus dem gesamten Bundesgebiet sowie ggf. aus dem gastgebenden Land.

**Weitere Angebote: LKS Berlin, Niederbronn-les-Bains (F)**

### An- und Abreise

An- und Abreise erfolgen individuell zum/vom Veranstaltungsort. Auf Wunsch organisieren wir gern einen Sammeltransfer von/zu einem nahegelegenen Bahnhof. Außerdem unterstützen wir Sie bei der Bildung von Fahrgemeinschaften. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.



## **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine gemeinnützige humanitäre Organisation, die im staatlichen Auftrag Kriegsgräberstätten überwiegend im europäischen Ausland anlegt, pflegt und somit als Mahnmale gegen den Krieg und das Vergessen erhält.

### ***Volksbund – Gemeinsam für den Frieden.***

Als großer Träger der Erinnerungskultur und Bildungsarbeit in Deutschland engagiert sich der Volksbund seit über sechzig Jahren mit friedenspädagogischen Projekten für Schulen und andere Bildungsträger. Er betreibt heute als einziger Kriegsgräberdienst der Welt vier Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten. Unsere Jugendbegegnungen und Workcamps führen jedes Jahr junge Menschen aus ganz Europa zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches und tolerantes Miteinander zu setzen.

## **Anmeldung zu unseren Fortbildungen**

Bitte das beigefügte Anmeldeformular ausfüllen und per E-Mail oder Brief einsenden.

Noch einfacher geht es per Online-Anmeldung:

[www.volksbund.de/seminare](http://www.volksbund.de/seminare)





## Eigenbeitrag / Anerkennung

Die Eigenbeiträge verstehen sich inkl. Übernachtung im Hotel bzw. in der JBS im Einzelzimmer (auf Wunsch im DZ) und Verpflegung exkl. Restaurantbesuche (beim LKS in Berlin an beiden Abenden, ansonsten an einem Abend). Die Veranstaltungen sind bundesweit ausgeschrieben und werden in der Regel durch die landeseigenen Fortbildungsinstitute als Fortbildung anerkannt.

## Mit freundlicher Unterstützung durch



Auswärtiges Amt



Stiftung  
Gedenken  
und  
Frieden

NS\_ZWANGSARBEIT  
Dokumentationszentrum



Titelmotiv: Die Frierende (Kriegsgräberstätte Golm), Bettina Harz

## Kontakt



**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**  
Abteilung Gedenkkultur und Bildung  
Fachbereich Friedenspädagogisches Arbeiten an  
Schulen und Hochschulen  
Lützowufer 1 • 10785 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 2309 36-58  
[schule@volksbund.de](mailto:schule@volksbund.de) • [www.volksbund.de/schule](http://www.volksbund.de/schule)

## Anmeldung 2023

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung  
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. an:

**Dt.-poln. Fortbildung auf dem Golm/Usedom**

Anrede:  Frau  Herr

---

Name, Vorname

---

Geburtsdatum

---

Schule/Institution

---

Fachbereich und Funktion

Anschrift (privat):

---

Straße

Hausnummer

---

PLZ

Ort

---

Handynummer (für kurzfristige Rückfragen)

---

E-Mail-Adresse

Zimmerwunsch:  EZ  DZ (zusammen mit \_\_\_\_\_)

---

So bin ich auf das Angebot aufmerksam geworden ...

Ich möchte den Bildungsnewsletter des Volksbundes abonnieren (erscheint vierteljährlich).  ja  nein

Datenschutzhinweis: Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß Art. 6 (1) f der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ausschließlich von uns gespeichert und keinem Dritten zugänglich gemacht. Sie können gemäß Art. 21 der DSGVO jederzeit schriftlich widersprechen.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Volksbundes für Fortbildungsveranstaltungen ([www.volksbund.de/agb](http://www.volksbund.de/agb)) an. Bei weniger als 10 Anmeldungen behält sich der Volksbund das Recht vor, die Veranstaltung abzusagen.

---

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung an [schule@volksbund.de](mailto:schule@volksbund.de) oder Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Friedenspädagogisches Arbeiten an Schulen und Hochschulen, Lützowufer 1, 10785 Berlin.



## Bildungspaket für Schulen: „Helden – Täter – Opfer. Biografien der Weltkriege“

Welche Bedeutung haben diese Begriffe? Wie hängen sie miteinander zusammen? Wie lassen sie sich voneinander abgrenzen? Auf vielen Kriegsgräberstätten des Zweiten Weltkrieges liegen sowohl die Opfer als auch die Täterinnen und Täter des Krieges. Wie ist dieser Umstand zu beurteilen – nicht nur aus unserer Perspektive, sondern auch aus der der Nachkommen der Opfer? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Erinnerungsarbeit?

Das Bildungspaket nähert sich diesen Fragen am Beispiel von Biografien aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges an. Es umfasst eine pädagogische Handreichung mit Unterrichtsideen und Materialienbögen, ein Modul für die pädagogische Arbeit auf Kriegsgräberstätten und eine Ausstellung mit didaktisierten Erkundungsbögen. Die Ausstellung verdeutlicht am Beispiel von sechs Biografien die Vielschichtigkeit der Begriffe „Helden – Täter – Opfer“.

Möchten Sie die neue Ausstellung an Ihrer Schule zeigen oder die pädagogische Handreichung zugeschickt bekommen? Bitte schreiben Sie an [schule@volksbund.de](mailto:schule@volksbund.de) oder wenden Sie sich direkt an Ihren Landesverband vor Ort: [www.volksbund.de/landesverbaende](http://www.volksbund.de/landesverbaende). Weitere Informationen unter [www.volksbund.de/schule](http://www.volksbund.de/schule).



Kennen Sie bereits den neuen Instagram-Kanal

**"Lernort Kriegsgräberstätte"?**

Infos zu pädagogischen Formaten und Beispielen sowie schulischen Projektmöglichkeiten

[www.instagram.com/lernort\\_kriegsgraeberstaette](https://www.instagram.com/lernort_kriegsgraeberstaette)